



MEDIENMITTEILUNG

STADTRATSSITZUNG VOM 30. JANUAR 2020

ARCHITEKTURWETTBEWERB GUPFEN, ILLNAU, STARTET BALD

Der Grosse Gemeinderat genehmigte im April 2019 den Verkauf des Areals Gupfen, Illnau, an die Genossenschaft Sonnenbühl Uster. Die Genossenschaftsversammlung stimmte diesem Vertrag Mitte Mai 2019 ebenfalls zu. Die Genossenschaft plant auf dem Areal eine Alterssiedlung mit rund 34 Wohnungen, Pflegewohnungen bzw. -wohngruppen für ca. 27 Menschen sowie einen Quartierladen. Es wird ein privater Gestaltungsplan angestrebt. Basis dafür sollen ein Architekturwettbewerb und ein Richtprojekt bilden. Der Stadtrat stimmt dem Entwurf des Wettbewerbsprogramms zu. Als Mitglied im Beurteilungsgremium ordnet er Stadtpräsident Ueli Müller ab. Die Durchführung des Wettbewerbs ist für Frühling/Sommer 2020 geplant, der Gestaltungsplan soll bis im Frühjahr 2021 vorliegen. Mit dem Beginn der Bauarbeiten wird im Jahr 2023 gerechnet.

AKUSTIK IN DER EISHALLE WIRD VERBESSERT

Die Tonqualität der Lautsprecheranlage im Sportzentrum ist unbefriedigend. Dies bestätigen Rückmeldungen der nutzenden Vereine (Eishockeyclub und Eislaufclub). Mit der bestehenden Anlage können z.B. kaum mehr nationale Wettkämpfe für Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer durchgeführt werden. Auch Drittveranstalter im Sportzentrum beanstandeten nach den jeweiligen Veranstaltungen die Musikqualität. Die aktuelle Lautsprecheranlage wurden beim Sportzentrumumbau aufgrund von Sparmassnahmen nicht erneuert und vom Ausenfeld übernommen. Die Anlage stammt aus dem Jahr 2004.

Insgesamt verfügen die Lautsprecher über zu wenig Leistung, um sämtliche Bereiche wunschgemäss abzudecken. Es zeigt sich, dass die Überdachung des Eisfeldes im Sportzentrum eine hohe Nachhallzeit mit sich bringt und die Beschallung der Eisfläche zum Publikumsbereich nicht im richtigen Verhältnis steht. Dies führt bei Durchsagen oder beim Abspielen von Musik dazu, dass sich der Ton überschlägt und nicht mehr verstanden wird.

Eine markante Verbesserung der Tonqualität ist nur mit dem Ersatz der bestehenden Anlage zu gewährleisten. Dies zeigen die durchgeführten Tests. Ein neues System hat zudem den Vorteil, dass einzelne Bereiche/Sektoren separat angesteuert bzw. ein-/ausgeschaltet werden können. So kann die Anlage ideal auf die einzelnen Nutzungen (Eishockeyspiel, Eislauf, Anzahl Zuschauer, Drittveranstaltungen etc.) abgestimmt werden. Für die Erneuerung der Akustikanlage im Sportzentrum bewilligt der Stadtrat einen Kredit von 150'000 Franken. Die neue Anlage soll ab September 2020 betriebsbereit sein.

ORTSPLANUNGSREVISION AUFWÄNDIGER ALS ANGENOMMEN

Der Prozess für die Gesamtrevision der Ortsplanung läuft seit anfangs 2016. Dafür bewilligte der Grosse Gemeinderat Ende 2015 einen Kredit von 400'000 Franken. Mitte 2017 genehmigte der Stadtrat einen Zusatzkredit von 70'000 Franken. Diese Mehrkosten waren hauptsächlich mit der ursprünglich nicht vorgesehenen Einführung von Weilerkernzonen begründet. In der Zwischenzeit sind weitere unausweichliche Mehrleistungen dazu gekommen. Dazu zählen die Referendumsabstimmung über die Richtplanung, notwendige Regelungen zum Mehrwertausgleich sowie zusätzliche Anforderungen im Zusammenhang mit der beabsichtigten Einzonung des Industriegebietes Riet. Zudem schlagen auch die Mehraufwände für die Bearbeitung der überdurchschnittlich grossen Anzahl an Einwendungen zu Buche. Diese Umstände machen die Sprechung eines weiteren Zusatzkredites von 70'000 Franken notwendig, sodass der Gesamtkredit für die Ortsplanungsrevision neu

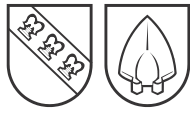
Kontaktperson

Peter Wettstein
Direkt 052 354 24 18
peter.wettstein@ilef.ch

Stadthaus

Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
stadtrat@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef



540'000 Franken beträgt. Der Stadtrat plant, dem Parlament das Geschäft über die Revision der Bau- und Zonenordnung im laufenden Jahr zu unterbreiten.